



Verband der Ingenieure der Milchwirtschaft und der nachwachsenden Rohstoffe e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

ein großes Fest liegt hinter uns. Zusammen mit rund 420 Teilnehmern konnten wir in diesem Jahr den 100. Jubiläumsverbandstag des ZDM (Zentralverband Deutscher Milchwirtschaftler e.V.) feiern. Die Landesverbände Niedersachsen und Sachsen-Anhalt sowie Weser-Ems hatten ein glänzendes Fest organisiert, das wir vom 21. bis 23. September 2007 im Maritim Hotel in Bremen feiern konnten. Eine Besichtigung der Stadt Bremen mit fachkundiger Begleitung sowie eine Besichtigung der größten und modernsten Käserei der Nordmilch AG in Edewecht begeisterten die Teilnehmer.

Ein weiteres Highlight war die Rede des ZDM-Ehrenpräsidenten, Herrn Reinhard Rode, anlässlich der Festveranstaltung. Er führte uns mit viel Insiderkenntnissen und Humor in die 100-jährige Geschichte der Verbandstage zurück. Es war kaum zu glauben, welche geschichtlichen Hintergründe und Einzelheiten er nach so langer Zeit über die einzelnen Verbandstage zu berichten wusste.

Der absolute Höhepunkt des 100. ZDM-Verbandstages war der Jubiläumsfestabend. Neben einem vorzüglichen Buffet bot das Weltmeister-Ensemble im Formationstanz den Teilnehmern eine Show-Einlage mit Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen, von denen alle noch in Jahren sprechen werden.



Die Musik lockte viele Gäste auf die große Tanzfläche. Hier kam es weniger auf Können an als auf den Genuss, den alle zusammen hatten. Zu vorge-rückter Stunde erheiterte der Bluesmusiker aus den eigenen Reihen, ZDM-Vizepräsident Dieter Gorzki, das Publikum und bewies, dass er neben

der Milch auch Musik im Blut hat. Beim abschließenden Sonntagsbrunch waren sich alle einig: es war ein gelungenes und schillerndes Fest. Vielen Dank an die Organisatoren für ihre hervorragende Vorbereitungsarbeit!

Wir vom VIM waren wie gewohnt mit der Ausrichtung einer Fachtagung an diesem Verbandstag beteiligt. Die zwei Tage voll mit interessanten Referaten drehten sich rund um das Thema Radiofrequenz-Identifikation (RFID). Ebenso wie die übrige Lebensmittelbranche wird sich auch in Zukunft die Milchwirtschaft mit dieser Technik auseinandersetzen müssen. Es ging schon damit los, dass jeder Teilnehmer mit Hilfe eines RFID-Tags hinter seinem Namensschild an einem Bildschirm mitverfolgen konnte, wann er den Eingang des Tagungsraums passierte. Natürlich war dies als kleiner Denkanstoß gedacht. Die Daten wurden nicht aufgezeichnet.

Unter der Moderation von Herrn Professor Eberhard Wüst wurde das Thema aus den verschiedenen Blickrichtungen eingehend beleuchtet. Die Technik ist heute schon einsetzbar und wird bereits in unterschiedlichen Bereichen des Handels mit Waren genutzt. Bei den Vorträgen der Entwickler und Hersteller der Systeme, Herrn Harald Lange, Fa. Siemens, und den Herren Kurt Hoppen und Andreas Koch der Bluhm Systeme GmbH, wurde aufgezeigt, dass diese bei fortschreitender technischer Entwicklung preislich noch nicht interessant genug sind, um jeden Joghurtbecher oder jede Tüte Milch damit zu bestücken.

Trotzdem arbeitet der Handel intensiv an der weiteren Verbreitung der Systeme. Das machte Dr. Gerd Wolfram, MGI Metro Group Information Technology, klar, der eindeutige Forderungen an die herstellende Industrie formulierte. Vertreter der Milchwirtschaft, Tim Oliver Schön, Vorstand der Heideblume Molkerei Elsdorf, und der Logistik, Dirk Masuhr, GS1 Germany GmbH, sahen denn das Thema auch mit zwiespältigen Meinungen. Einerseits wird man sich den Entwicklungen und Forderungen nicht verschließen können. Auch die Vorteile z.B. in Bezug auf die Rückverfolgbarkeit werden gesehen. Andererseits zögert die Wirtschaft einen breiten Einsatz aufgrund der hohen Kosten hinaus.

Interessant waren dann für alle Teilnehmer, die selber ja auch Konsumenten sind, die Ausführungen aus Sicht des Datenschutzes. „Die RFID-

Technik birgt großes wirtschaftliches Potenzial ... aber auch erhebliche Risiken für den Verbraucher“, kommentierte Jürgen Karwelat, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Es wurde deutlich, dass wir auch heute schon in einem Netzwerk von erfassbaren Daten stecken, die alle über uns Aussagen treffen. Ob das unser Handy ist, über das wir zu orten sind, oder ob wir im Restaurant mit Karte bezahlen. Wir werden erfasst. Dies sollte allerdings kein Grund sein, die technischen Errungenschaften grundsätzlich abzulehnen. Stattdessen appellierte Dr. Johann Bizer vom Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz (ULZ) Schleswig-Holstein für eine „datenschutzkonforme Technikgestaltung“.

Fazit:

- Der intelligente Kühlschrank, der über Internet mit dem Versandhandel kommuniziert,
- der bildschirmbestückte Einkaufswagen, der uns individuelle Informationen über die Produkte gibt,
- die wir am Ende nur zum Bezahlen durch ein Terminal schieben, das die Daten erfasst und die Beträge automatisch von unserer Kreditkarte abbucht.

Dies alles ist heute noch Vision. Einige Versuchsmodelle machen allerdings deutlich, dass wir uns der Umsetzung dieser Vision zumindest teilweise nicht verschließen können oder sollten.

1. Mitgliederversammlung

Zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung begrüßte der stellvertretende Vorsitzende, Herr Markus Stamos, die erschienenen Mitglieder. Besondere Grüße und Genesungswünsche gehen von allen Mitgliedern an den Vorsitzenden Manfred Jansky.

Nach Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 16.05.2006 in Hannover-Ahlem erläuterte Torsten Sach den Umzug der Geschäftsstelle des ZDM, von dem auch die VIM-Geschäftsstelle betroffen ist (siehe Punkt 3). Markus Stamos berichtete über die Aktivitäten des VIM anhand der letzten VIM-News. Unter anderem hat der VIM mit der Vertreterin des Vorstands, Katja Engel, wieder einen Erstsemesterempfang in Ahlem organisiert, um den Studierenden unsere Arbeit nahe zu bringen.

Der Geschäftsführer Torsten Sach berichtete über den Jahresabschluss 2006. Er stellte die Mitgliederentwicklung sowie die Bilanz- und Erfolgsrechnung per 31.12.2006. Per 31.12.2006 hatte der VIM insgesamt 340 Mitglieder, hierunter 268 voll zahlende und 2 Ehrenmitglieder und 71 Studierende. Es wurde aus der Mitgliederrunde vorgeschlagen, zukünftig bei den aktiven Mitgliedern den Anteil Rentner auszuweisen. Dieser Vorschlag wurde angenommen.

Die Bilanz weist einen Gewinn von 2.685,33 € aus, obwohl es keine VIM-Fachtagung in 2006 gegeben

hat. Dies ist ein Erfolg der in 2004 beschlossenen Beitragserhöhung, die von den Mitgliedern mit breiter Zustimmung getragen wurde. Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer (Vortrag von Herrn Andreas Peter) wurde der Jahresabschluss 2006 einstimmig genehmigt und Vorstand und Geschäftsführung einstimmig entlastet. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern für ihr Vertrauen!

Der Haushaltsvoranschlag 2008 und die Beitragsordnung 2008 wurden dargelegt. Die Ingenieure und Fachberater zahlen weiterhin Beiträge von 40,- € sowie Studenten 10,- € pro Jahr. Die Beitragsordnung ist mit der des Jahres 2007 identisch. Der Haushaltsvoranschlag 2008 und die Beitragsordnung wurden einstimmig angenommen.

Wahlen

Turnusgemäß endete die Amtszeit von Katja Engel, Torsten Sach und Dieter Bajerke. Während Katja Engel und Torsten Sach ihre Bereitschaft zur Wiederwahl signalisierten, stellte sich Dieter Bajerke nicht mehr zur Wahl.

Lieber Dieter, wir danken Dir für Deine hervorragende Arbeit im Vorstand und hoffen, Dich noch auf vielen VIM-Veranstaltungen begrüßen zu können!

Undine Wassermann schlägt die Wahl von Markus Stein vor, der allen noch als studentischer Vertreter im VIM bekannt sein dürfte. Katja Engel, Torsten Sach und Markus Stein (siehe Punkt 2) wurden einstimmig in den Vorstand gewählt. Als Rechnungsprüfer wurde Herr Andreas Peter einstimmig wiedergewählt. Danke, dass Ihr die Wahl angenommen habt. Allen neuen/„alten“ Vorstandsmitgliedern und Rechnungsprüfern herzlichen Glückwunsch zur Wahl!

Nach dem Bericht zur Lage der FHS Fachbereich Bioverfahrenstechnik in Ahlem durch Herrn Professor Wüst (siehe Punkt 5) ging es zum letzten Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“. Torsten Sach weist auf einen Antrag von H. J. Hüner hin.

Herr Hüner gehört zum ersten Abschlussjahr der Ahlemer und ist somit ein Molkerei-Ingenieur der ersten Stunde. Er merkt an, dass im kommenden Jahr 2008 die erste Generation der Molkerei-Ingenieure ihr 40-jähriges Jubiläum haben wird. Er bat den Vorstand des VIM ggf. ein Ehemaligentreffen als entsprechende Würdigung zu organisieren. In der nächsten Vorstandssitzung des VIM soll darüber beraten werden (siehe Punkt 6).

Als nächstes bat Torsten Sach die Anwesenden um Mithilfe bei nicht auffindbaren Mitgliedern. Mitglieder, die nicht durch die Anwesenden ausfindig gemacht werden konnten, werden aus dem Verband ausgeschlossen.

Markus Stamos beendete die Mitgliederversammlung des VIM und wünschte allen Anwesenden schöne Tage in Bremen.

2. Markus Stein stellt sich vor

Anlässlich der Mitgliederversammlung in Bremen konnten wir ein neues/altes Mitglied im VIM-Vorstand begrüßen. Nachdem Herr Markus Stein bereits mehrere Jahre als Studentische Vertretung unsere Arbeit bereichert hat, wurde er nach einer kurzen Unterbrechung von der Versammlung einstimmig wieder in den Vorstand gewählt. Für diejenigen unter Ihnen, die Markus Stein noch nicht kennen gelernt haben, stellt er sich hier kurz vor:



„Nach Abitur '98 und anschließender Ausbildung zum Molkereifachmann (staatl. Molkerei Weihenstephan), arbeitete ich 2 Jahre in der Schnittkäserei in Neu-Ulm (Milchwerke Schwaben). Das anschließende Studium an der FH Hannover endete erfolgreich mit der Diplomarbeit

im Bereich QM (Nordmilch eG Bremen). Seit September 2006 arbeite ich im Team der Verpackungsentwicklung der F&E (Nordmilch AG) in Zeven. Ich freue mich, den VIM-Vorstand wieder unterstützen zu können und bedanke mich für die Wahl.“ (Markus Stein)

3. Was gibt es Neues aus Bonn und Berlin?

Torsten Sach berichtete über den bevorstehenden Umzug der Geschäftsstelle des ZDM nach Berlin: Zum 01.01.2008 wird die neue Geschäftsstelle in neuer personeller Besetzung ihre Tätigkeit aufnehmen. Torsten Sach übernimmt die Nachfolge von RA Werner beim MIV und vertritt somit in Personalunion den ZDM und MIV in Rechtsfragen. Weitere Mitarbeiterinnen aus der Geschäftsstelle Bonn werden aus persönlichen Gründen nicht mit nach Berlin umziehen. Dafür ist Frau Iris Eberhard als Assistentin der Geschäftsführung eingestellt worden. (siehe Punkt 7)

Der ZDM-Gesamtvorstand wird zukünftig wahrscheinlich ein neues Modell für seine Führungsstruktur auswählen: der hauptamtliche Geschäftsführer wird voraussichtlich 2008 auch Vorsitzender. Der wiedergewählte ZDM-Präsident, Dieter Dose, möchte den Umzug nach Berlin mittragen, danach aber sein Amt niederlegen. Es wird jeweils einen Stellvertreter aus den Gebieten „Ost / Nordost“, „Süd“ und „Nordwest / West“ geben. Dazu wird es einen festen Stellvertreter für die Repräsentation des ZDM sowie einen als Beauftragten für Ausbildung und die europäische Verbandsarbeit geben. Dieser Vorschlag wird zur Diskussion und Entscheidung in die ZDM-Mitgliedsorganisationen getragen. Mit einer Entscheidung ist im März 2008 zu rechnen.

Das neue Führungsstrukturmodell wurde der Mitgliederversammlung des VIM zur Diskussion gestellt. Es lagen keine Einwände vor. Daher wird das Modell von Markus Stamos im Auftrag des

VIM auf der nächsten Vertreterversammlung des ZDM unterstützt. (Torsten Sach)

4. Fachgespräch der Fachberater

Am 24. und 25.10.07 fand in Großhartau (Sachsen) das jährliche Fachgespräch der Fachberater statt. 21 Teilnehmer trafen sich, um Informationen und Erfahrungen aus ihren Arbeitsbereichen auszutauschen und zu diskutieren. Frau Dr. Paar von der LTH Dresden referierte über Technologien und Möglichkeiten zum Einsatz von mikropartikulierten Molkenproteinen in Käse. Frau Dr. Bumbel (Lebensmittelüberwachung Dresden) berichtete und interpretierte die neue Durchführungsverordnung zum Lebensmittelhygienerecht.

Um die Veranstaltung auch mit praktischen Aspekten anzureichern, wurde am 24.10. die Käserei Heinrichstahler GmbH in Radeberg und am 25.10. das Unternehmen Sachsenmilch AG in Leppersdorf besichtigt. Beide Unternehmen veranschaulichten deutlich ihre technologische und fachliche Kompetenz in den von ihnen produzierten Warensortimenten. Nach den Tagungen wurde abends in geselliger Runde der traditionelle Gedankenaustausch und somit auch der kollegiale und freundschaftliche Kontakt gepflegt.

Ein besonderer Dank gilt der Kollegin Frau Heidi-Rothe, die diese Veranstaltung maßgeblich geplant hat. (Markus Stamos)

5. Bericht aus dem Fachbereich

Professor Eberhard Wüst berichtete über die Lage der FHS in Ahlem.

1. Studiensituation

Mit einer Kapazität sind 48 Studienplätzen wurden bei 251 Bewerbungen 5 Studierende mehr aufgenommen, so dass 53 Studierende angefangen haben, darunter 27 im Bereich Milchwirtschaft und 26 im Bereich Technologie nachwachsender Rohstoffe. Nach der Zulassungsordnung zum Bachelor-Studium werden Bewerber mit vorher abgeschlossener Berufsausbildung bevorzugt. Der Masterstudiengang ist noch nicht nach dem letzten Sommersemester gestartet worden, da die Jobsituation nach wie vor so gut ist (14 Abschlüsse im Bereich der Milchwirtschaft und 13 im Bereich Technologie nachwachsender Rohstoffe), dass wenig Interesse bei den Studierenden besteht.

2. Neues Studienangebot

Seit Juli 2007 wird der neue Studiengang „Lebensmittelverpackungstechnologie (LMV)“ angeboten. Derzeit gibt es 7 Studienanfänger. Da in Niedersachsen jeder Studiengang akkreditiert werden muss und die Akkreditierung erst am 29. Juni 2007 statt gefunden hat, war die Zeitspanne für die Werbung für diesen Studiengang und für die Aufnahme von Studierenden zu knapp bemessen. Zur Umsetzung dieses Studienzweiges sind im ehemaligen Ahlemer Institut zwei Stockwerke und ein Keller angemietet worden. Personell wird das

Ganze durch zwei Professuren und eine Mitarbeiterstelle verstärkt. Herr Sievers von der MUH hat sich für die Errichtung dieses Studienganges sehr eingesetzt. Professor Wüst dankt ihm an dieser Stelle nochmals für sein Engagement.

In der nächsten Vorstandssitzung des VIM soll über die Aufnahme dieses Studienganges durch Satzungsänderung gesprochen werden, ebenso über eine entsprechende Namensänderung.

3. Die Personalsituation in Ahlem ist, bis auf den neuen Studiengang LMV, unverändert.

4. Zusammenlegung der Fachbereiche

Der Fachbereich Bioverfahrenstechnik mit den Studiengängen Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie und Technologie Nachwachsender Rohstoffe ist mit dem Fachbereich Maschinenbau und dem Fachbereich Bioverfahrenstechnik zur Fakultät 2 - **Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik** zusammengelegt worden. Der Ahlemer Standort bleibt jedoch erhalten, ebenso die eigenständige Finanzverwaltung. Allerdings werden zukünftig Entscheidungen durch den Fakultätsrat getroffen. Dies bedeutet im Wesentlichen eine Einschränkung in der Selbstbestimmung und die Dienstwege werden länger.

5. QM-System

Der Fachbereich Maschinenbau war nach ISO 9001 zertifiziert. Im Zuge der Zusammenlegung wurde das QM-System auf den Fachbereich Bioverfahrenstechnik ausgeweitet, so dass die Fakultät 2 insgesamt nach ISO 9001 zertifiziert ist bzw. die Rezertifizierung im Moment von TÜV Nord durchgeführt wird.

6. Forschungsaktivitäten und Kooperationen

Professor Wüst dankte allen beteiligten Firmen, der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen, dem Hochschulforum und dem VIM für deren gute Kooperation und Unterstützung. Besonderer Dank geht an die Fa. SIG Combibloc, die durch Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages, dotiert mit 100.000,- € / a über 5 Jahre, eine Stiftungsprofessur für den neuen Studiengang Lebensmittelverpackungstechnologie erst ermöglicht hat. (Prof. Dr. Eberhard Wüst)

6. Iris Eberhard stellt sich vor



Mein Name ist Iris Eberhard und seit 1. Oktober 2007 bin ich die neue Assistentin der Geschäftsleitung des ZDM. Ich bin diplomierte Sozialpädagogin und verfüge über mehrjährige Erfahrungen als Assistentin und Projektleiterin. Einer meiner Schwerpunkte war die Veranstaltungs- und Projektorganisation im Ausbil-

dungsbereich und in der Nachwuchswerbung an Hochschulen.

Zuletzt arbeitete ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin im juristischen Bereich. Nachdem ich zehn Jahre in Köln gelebt hatte, bin ich aus beruflichen Gründen vor zwei Jahren nach Berlin umgesiedelt. Ich unterstütze die Arbeit der Geschäftsführung in der Geschäftsstelle und auf Dienstreisen und stehe Ihnen als Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung. (Iris Eberhard)

7. 40 Jahre Ahlemer Ingenieure

Wir nehmen die Anregung gerne auf, das 40-jährige Jubiläum der ersten Ingenieure im nächsten Jahr zu feiern. Dafür bietet sich als Rahmen die Ahlemer Fachtagung an, die nächstes Jahr vom VIM wieder mit gestaltet wird. Wer gerne an der Gestaltung des Jubiläums mitwirken möchte oder uns Bilder, Anekdoten, alte Unterrichtsmaterialien u. ä. zur Verfügung stellen kann:

Ingenieure der ersten Stunde → bitte melden!

(unter gc.riedel@t-online.de, 0172-4073529, Ute Riedel, Heiligengeiststraße 26A, 21335 Lüneburg)

8. Ahlemer Seminar

Wir begrüßen alle VIM-Mitglieder gerne zur Ahlemer Fachtagung und zu unserer **Mitgliederversammlung, die voraussichtlich im Mai** in Ahlem stattfinden wird. Die Einladung sowie das Anmeldeformular erhalten Sie rechtzeitig.

9. Neue Adresse der Geschäftsstelle

Wie schon angekündigt, zieht die Geschäftsstelle des ZDM zum Jahreswechsel in eine Bürogemeinschaft mit dem Milchindustrie-Verband (MIV) nach Berlin.

Ab 10. Dezember lautet die neue Anschrift:

Jägerstraße 51

10117 Berlin

Telefon: 030 - 40 30 44 5-52

Fax: 030 - 40 30 44 5-53

Die Büro-Einrichtung wird in der ersten Dezemberwoche in Bonn eingepackt und ab 10. Dezember in Berlin wieder aufgebaut.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir daher aus technischen Gründen in den ersten beiden Dezemberwochen unter Umständen nicht immer telefonisch und per E-Mail erreichbar sein könnten. Durch den Umzug könnte sich auch eine langfristige Änderung unserer E-Mail-Adresse ergeben, die wir Ihnen dann rechtzeitig mitteilen.

Wir freuen uns auf Sie in Hannover,

Ihr  – Vorstand

Beiträge zu dieser VIM-News:

Iris Eberhard, Torsten Sach, Markus Stamos, Markus Stein, Prof. Dr. Eberhard Wüst, Ute Riedel